

Wohnen mit Hindernissen

Generationenkomödie Weil sich drei Fast-Pensionäre ihre Wohnung nicht mehr leisten können, gründen sie eine WG. Hanna Scheuring, Leiterin Bernhard-Theater, greift im neuen Stück aktuelle Themen auf. **Von Ginger Hebel**

«Wohnen im Alter, dieses Thema beschäftigt viele», sagt Hanna Scheuring. Derzeit probt sie mit ihren Bühnenkolleginnen- und Kollegen für die Eigenproduktion

«Wir sind die Neuen», die am 1. März Premiere feiert. Die leidenschaftliche Schauspielerin und Regisseurin leitet seit 2014 erfolgreich das Bernhard-Theater.



Severin Mauchle, Laszlo Kish, Klaus Hemmerle, Hanna Scheuring (v.l.) Dan Cermak

Drei Fast-Pensionierte trotzen der Zürcher Wohnungsnot und ziehen zusammen in eine WG. «Das Thema ist aktueller denn je, denn viele können sich eine Stadtwohnung schlicht nicht mehr leisten; im Alter erst recht nicht», sagt Hanna Scheuring. Inspiration für den Bühnenstoff lieferte der gleichnamige deutsche Film. «Ich dachte mir, dieses Thema müssen wir auf die Bühne bringen. Einerseits wegen der Wohnungsknappheit in Zürich, aber auch wegen des vorherrschenden Generationenkonflikts und wie wir es schaffen, voneinander zu lernen.»

Wohnen beschäftigt

Scheuring spielt die 60-jährige Anne, die ihre geliebte Stadtwohnung aufgeben muss, weil sie ihr zu teuer geworden ist. In der Not fragt sie ehemalige WG-Mitbewohner aus ihrer Studienzeit, ob sie an einer erneuten Wohngemeinschaft interessiert wären, was diese bejahen. «Mir gefällt die Vorstellung, im Alter wieder in einer WG zu leben und alte Zeiten aufleben zu lassen», sagt Scheuring. «Ich merke auch, wie viele sich durchs Älterwerden Gedanken über neue Wohnformen und Möglichkeiten machen.» Denn gerade im Alter möchten manche eigentlich gar nicht aufs Land ziehen, aber die finanzielle Situation zwingt sie dazu. «Die Angst, einsam und abgeschottet zu leben, ist gross», beobachtet die Theaterfrau.

Zusammen mit ihrem Mann Daniel Rohr, der das Theater Rigiblick leitet, lebt sie an zwei Orten, in der Stadt Zürich und in einem Bauernhaus im Zürcher Oberland. «Wir fühlen uns sowohl in der Stadt als auch auf dem Land zu Hause. Diese Kombination macht uns glücklich. Sie ist aber auch ein Privileg.» Das Ehepaar teilt die Leidenschaft für die Bühne und arbeitet immer wieder gemeinsam an neuen Projekten, so auch jetzt. Daniel Rohr macht die Regie, Hanna Scheuring steht als Darstellerin auf der Bühne.

Das Theaterstück greift die Konflikte auf, die entstehen, wenn Welten aufeinanderprallen. Denn über der Alters-WG wohnen Studenten, die mitten in den Abschlussprüfungen stehen. Sie wollen sich konzentrieren und haben keinen Bock

auf lärmige Nachbarn. «Die ältere Generation möchte das Leben noch einmal so richtig spüren, tanzen, Musik hören, nächtelang am Küchentisch philosophieren und Wein trinken. Viele Junge haben andere Vorstellungen davon, wie ältere Leute zu leben haben und können das nicht verstehen», sagt Hanna Scheuring.

Verständnis fördern

Die Botschaft des Stücks sei es denn auch, gegenseitiges Verständnis zu fördern und Akzeptanz zu schaffen. «Wir können viel voneinander profitieren, wenn wir es zulassen. Und einander auch zuhören», ist Scheuring überzeugt.

Sie hat eine erwachsene Tochter und einen erwachsenen Sohn und ist vor wenigen Wochen erstmals Oma geworden. «Das ist ein grosses Geschenk für mich.» Sie ist dankbar, dass sie noch einmal die Gelegenheit bekommt, die Welt mit anderen Augen zu sehen. «Ein Kind verändert alles, auch die Einstellung zum Leben. Ich freue mich sehr, meinen Enkel zu begleiten und auch zu hüten.» Dieses Jahr wird sie 60. «Zeit fehlt immer. Ich möchte sie daher bewusst erleben.» Im Oktober nimmt sie sich eine einmonatige Auszeit – quasi als Geburtstagsgeschenk. Jetzt steckt sie ihre ganze Energie aber erst einmal ins neue Bühnenstück. «Wir haben alle Freude an dieser Generationenkomödie und möchten diese dem Publikum weitergeben.»

Weitere Informationen:

«Wir sind die Neuen»,
1. März bis 6. April im Zürcher
Bernhard-Theater.
www.bernhard-theater.ch

Was ist Ihre Meinung zum Thema?
echo@tagblattzuerich.ch

Tickets zu gewinnen

Das «Tagblatt» verlost 2 x 2
Tickets für die Theaterproduktion
«Wir sind die Neuen» am 12. März,
19.30 Uhr im Zürcher Bernhard
Theater! Schreiben Sie uns eine
E-Mail mit Namen, Telefon, Adresse
und Betreff Theater an:
gewinn@tagblattzuerich.ch